

Auf der Suche nach

Max Reinhardt

im

AKADEMIE DER KÜNSTE

Archiv



Wir Carl Eduard
Herzog von Sachsen Coburg und Gotha
etc. etc.

haben Uns in Gnaden bewegen gefunden, dem Direktor des deutschen Theaters

Max Reinhardt in Berlin

den Titel

Professor

zu verleihen.

Zur Beurkundung dessen haben Wir dieses Patent unter Beisetzung Unseres Herzoglichen Siegels ausfertigen lassen und eigenhändig vollzogen.

Gotha, am 17. Mai 1909.



Carl Eduard

Herzog

von Sachsen Coburg und Gotha

Max Reinhardt in Berlin

als

Professor.

r. Reinhardt

P. I. 335.

Reg.

Wir Carl Eduard
Herzog von Sachsen Coburg und Gotha
etc. etc.
haben Uns in Gnaden bewegen gefunden, dem Direktor des
deutschen Theaters
Max Reinhardt in Berlin
den Titel
Professor
zu verleihen.
Zur Beurkundung dessen haben Wir dieses Patent unter
Beisetzung
Unseres Herzoglichen Siegels ausfertigen lassen und eigenhändig
vollzogen.
Gotha, am 17. Mai 1909.
[Carl Eduard]
Patent
für
den Direktor des deutschen Theaters
Max Reinhardt in Berlin
als
Professor.

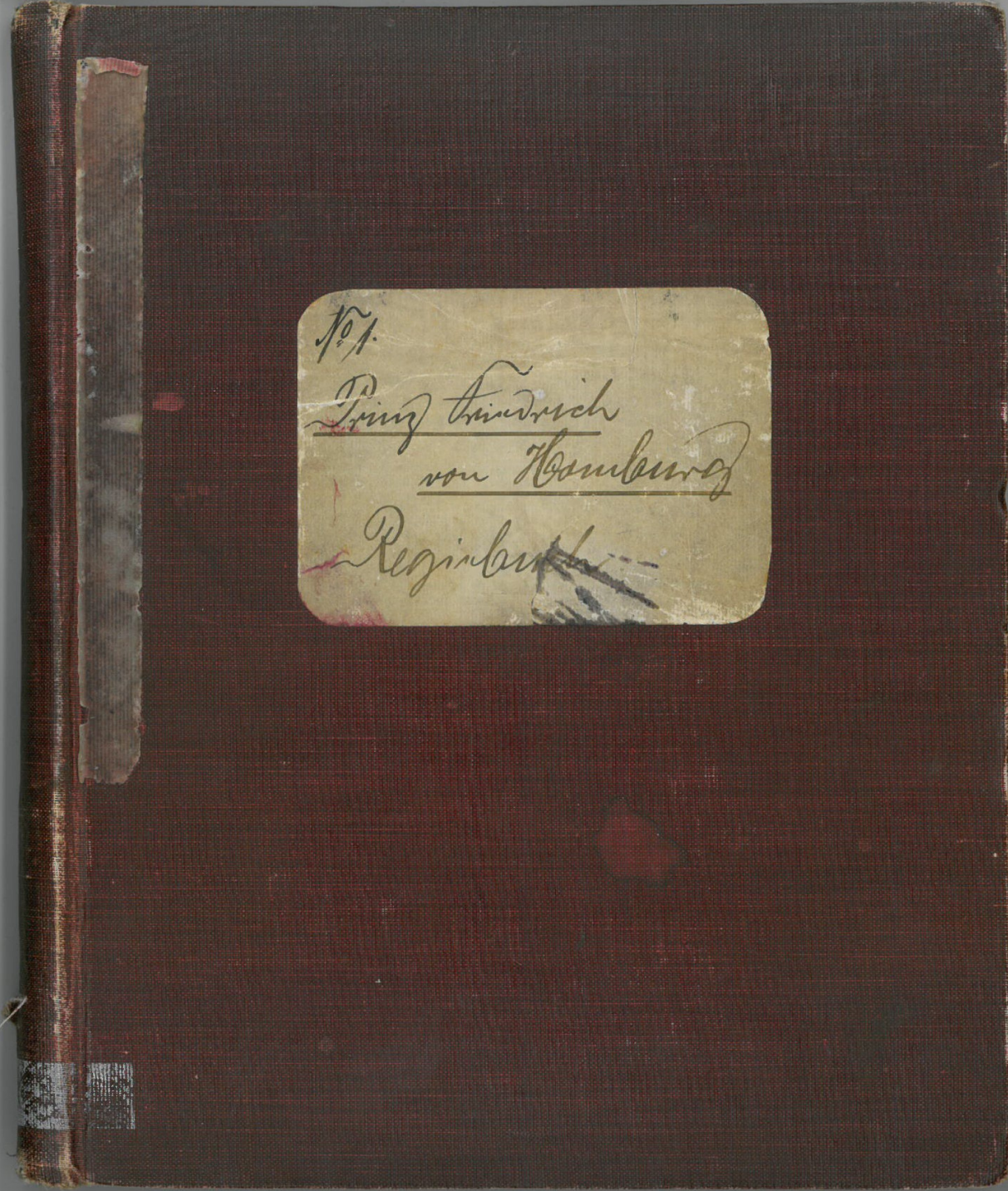
Max Reinhardt im Archiv der Akademie der Künste

SchauspielerInnen

Roma Bahn
Elisabeth Bergner
Tilla Durieux
Ernst Deutsch
Käthe Dorsch
Carl Ebert
Blandine Ebinger
Else Eckersberg
Heinrich George
Fritz Kortner
Wolfgang Liebeneiner (Film)
Margo Lion
Maria Matray (Film)
Bernhard Minetti
Agnes Straub
Maxim Vallentin
Elsa Wagner
Paul Wegener
Eduard von Winterstein
Regiekollegen
Ludwig Berger (Filmarchiv)
Rudolf Bernauer

Otto Brahm
Erich Engel (Filmarchiv)
Jürgen Fehling
Heinz Hilpert
Leopold Jessner
Ernst Legal
Karl-Heinz Martin
Erwin Piscator
Alfred Reucker
Kritiker u.a.
Julius Bab
Herbert Ihering
Monty Jacobs
Alfred Kerr
Friedrich Luft
Joachim W. Preuß
Ernst Schumacher
Ferdinand Bruckner (Lit.)
Alfred Dreifuß
Wolfgang Goetz (Literatur)
Werner Richard Heymann
(Musik)
Friedrich Hollaender

Harald Isenstein
Heinrich Mann (Literatur)
Mischa Spoliansky
Sammlungen
Max Reinhardt
DokFonds
Wilhelm-Richter-Sammlung
Fotosammlung Darst. Kunst
Fotosammlung Josef Schmidt
Fotosammlung Möwe
Filmprogramme
Filmdokumentation
Alexander Weigel
Deutsches Theater
Adolphe L'Arronge
Otto Brahm
Heinz Hilpert
Gustav von Wangenheim
Wolfgang Langhoff
Wolfgang Heinz
Hanns Anselm Perten
Gerhart Wolfram
Thomas Langhoff



PRINZ FRIEDRICH VON
HOMBURG

von Heinrich von Kleist

P: 14.09.1907 (27)

Regie: Max Reinhardt

Bühnenbild: Richard Knötel

Musik: Oskar von Chelius

Darsteller:

Wilhelm Diegelmann (Kurfürst),

Adele Sandrock (Kurfürstin), Else

Heims (Natalie),

Rudolf Blümner (Dörfling),

Friedrich Kayßler (Prinz von

Homburg),

Paul Wegener (Kottwitz),

Friedrich Kühne (Hennings), Paul

Conradi (Truchß),

Eduard von Winterstein

(Hohenzollern),

Ludwig Hartau (Sparren), August

Momber (Stranz), George

Henrich (Mörner), Leopoldine

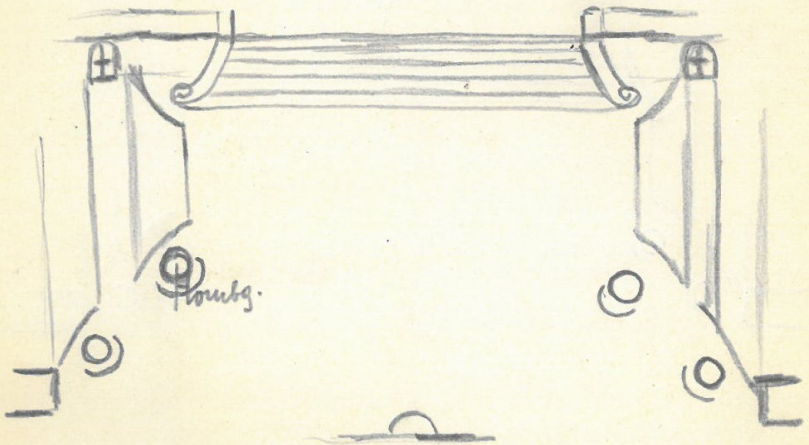
Konstantin (Page)

Dresden, 14. Aug 1907.

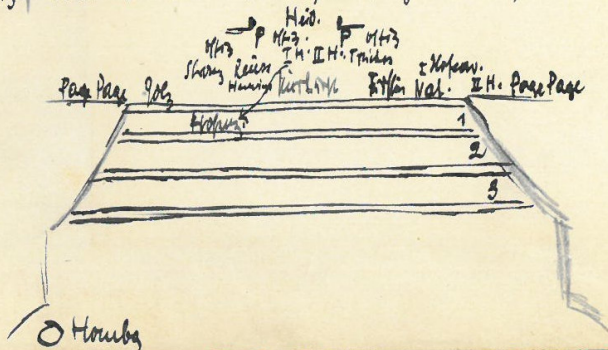
Nach, Waverley Menschen von nicht. Die
Prüfung wegen dem große Wirt Schichten. Der Hof
mengen Frische Kolonial.



Homburg links I
von M. Gumpel
oben oficial ist der Thro
Kittschheim - 1. n.



Die Mittelstufen rechts. wird ganz langsam geöffnet. Jelle Lichter. Die Pagen mit Wirtschafen,
links in. muss je zwei Koranen in Thron, Ornat der Kurfürst, an Forten & Norden (Kampf von Kurf.)
Kopie (links & rechts) soll eine Stufe kommen, Kurf. in. die beiden Oranen des. Jelles Oranen Göt, Stören Reisse,
Knecht, Truchse, 2. Stofe avaira (links von Kurf.) 2. Cas. (rechts links von Oranen) Jelles
9. Kurf. drei Offiz. 2. Knecht dem zwei abnormale zwei Pagen mit Kisten



Deutsches Theater
zu
Berlin.

Die ganze Scene
herabläßt

Während der Vorstellung hat jede, welche von ihr in diesem
die Plätze geräumt: 11 Uhr. von 9 Uhr an.
Erster Akt.

Szene: Fehrbellin. Ein Garten im altfranzösischen Stil. Im
Hintergrunde ein Schloß, von welchem eine Rampe herabführt. —
Es ist Nacht.

1. Auftritt.

Alle Kurfürsten
immer auf
ihren Wirt nach
Knecht, Knecht

Der Prinz von Homburg sitzt mit blohem Haupt und offener Brust, halb
wachend, halb schlafend, unter einer Eiche und windet sich einen Kranz. Der
Kurfürst, seine Gemahlin, Prinzessin Natalie, der Graf von Hohen-
zollern, Rittmeister Holz und andere treten heimlich aus dem Schloß und
schauen vom Geländer der Rampe auf ihn nieder. — Pagen mit Fackeln.

Graf von Hohenzollern. gerührt:

Der Prinz von Homburg, unser tapftrer Vetter,
Der an der Reiter Spitze seit drei Tagen
Den flücht'gen Schweden munter nachgesetzt
Und sich erst heute wieder atmlos
Im Hauptquartier zu Fehrbellin gezeigt:
Befehl ward ihm von dir, hier länger nicht
Als nur drei Fütterungsstunden zu verweilen
Und gleich dem Wrangel wiederum entgegen,
Der sich am Rhyn versucht hat einzuschlagen,
Bis an die Hackelberge vorzurücken?

5
10

Kurfürst. Nicht gekümmert.

So ist's!

Hohenzollern. Ziemlich.

Die Chefs nun sämtlicher Schwadronen,
Zum Aufbruch aus der Stadt, dem Plan gemäß,
Glock zehn zu Nacht, gemessen instruiert,
Wirft er erschöpft, gleich einem Jagdhund lechzend,
Sich auf das Stroh, um für die Schlacht, die uns
Bevor beim Strahl des Morgens steht, ein wenig
Die Glieder, die erschöpften, auszuruhn.

15

Kurfürst. Lebendig

So hört' ich. — Nun?



F a u s t.
II. Teil.
Von
Joh. Wolfg. v. Goethe.

FAUST. DER TRAGÖDIE ZWEITER TEIL

von Johann Wolfgang von Goethe

P: 15.03.1911 (99)

Regie: Max Reinhardt

Bühnenbild: Alfred Roller

Kostüme: Ernst Stern

Musik: Robert Schumann, Eduard Künneke

Darsteller: Friedrich Kayßler (Faust), Albert Bassermann (Mephistopheles), Camilla Eibenschütz (Ariel), Else Heims, Gertrud Eysoldt u.a. (Elfen), Alexander Moissi (Kaiser), Friedrich Kühne (Bischof/Kanzler/pater profundus), Wilhelm Diegelmann (Heermeister), Fritz Richard (Schatzmeister), Paul Paulsen (Marschalk), Josef Wilhelmi (Astrolog), Jakob Feldhammer (Herold), Wilhelm Bendow (Pulcinell), Paul Biensfeldt (Trunkener), Leopoldine Konstantin (Hoffnung/mater gloriosa), Sidonie Lorm (Klugheit/Trojanerin/Sorge), Gertrud Eysoldt (Homunculus/Euphorion/Knabe/Lenker), Josef Wörz (Baccalaureus/pater ecstaticus), Victor Arnold (Wagner), Else Heims (Helena/mulier samaritana), Hilma Schlüter (Erichtho/Not), Margarete Kupfer (1. Sphinx/Panthalis/Schuld/Eilebeute), Wilhelm Diegelmann (Chiron/Habebald), Elisabeth Weirauch (Manto/Maria Aegyptica), Ernst Karchow (Proteus), Carl Ebert (Thales/Wanderer/pater seraphicus), Paul Conradi (Nereus), Josef Danegger (Lynceus), Eduard von Winterstein (Raufebold), Paul Conradi (Haltefest), John Gottowt (Philemon), Emilie Kurz (Baucis/Mangel), Josef Danegger (Dr. Marianus), Camilla Eibenschütz (magna peccatrix), Lucie Höflich (Gretchen)

Einstellung deutsches Theater.
in Berlin 1912

Die Aufführung des Faust II Teil
wurde am fünften Herbst in Berlin
am 15. März 1911.

Faust:

der Tragödie zweiter Teil

- | | |
|---------------------|-------------------|
| 1 Faust | 22. Irene |
| 2 Mephistopheles | 23 Hoffnung |
| 3 Ariel | 24 Klugheit |
| 4 Erste | 25 Teilo-Tessites |
| 5 Zweite | 26 Knabe-Lenkner |
| 6 Dritte | 27 Hauptweib |
| 7 Vierte | 28 Narr |
| 8 Fünfte | 29 Blondine |
| 9 Kaiser | 30 Braune |
| 10 Bischof Kasper | 31 Erste |
| 11 Keesmeister | 32 Zweite |
| 12 Schatzmeister | 33 Dritte |
| 13 Marschall | 34 Vierte |
| 14 Astrolog | 35 Fünfte |
| 15 Erster Kämmerer | 36 Duenna |
| 16 Zweiter Kämmerer | 37 junge Dame |
| 17 1 Page | 38 Aeltste |
| 18 2 Page | 39 Aeltste |
| 19 Herold | 40 Hofmann |
| 20 1 Putzkinde | 41 Poet |
| 21 1 Holzhauer | 42 Formulus |

43 Baccalaureus
 44 Wagner
 45 Helena
 46 Paris
 47 Komunculus
 48 Erichtho
 49 Erste Sphinx
 50 Zweite "

51 Erste }
 52 Zweite } *Lamia*
 53 Dritte }
 54 Vierte }
 55 Fünfte }

56 Empusa
 57 Dryas

58 Erste }
 59 Zweite } *Nymphe*
 60 Dritte }

61 Erste }
 62 Zweite } *Sirene*

63 Erste }
 64 Zweite } *Chorhyade*
 65 Dritte }

66 Manto
 67 Chiron
 68 Proteus
 69 Thales
 70 Herkus

71 Pantalis	96 Erster
72 Erste	97 Zweite
73 Zweite	98 Dritte
74 Dritte	99 Vierte
75 Vierte	100 Fünftel
76 Fünfte	101 Pater castatus
77 Schule	102 Pater profundus
78 Liebt	103 Pater seraphicus
79 Achte	104 Doktor Marianus
80 Neunte	105 Magnus peccatrix
81 Zehnte	106 Pater samari-
82 Elfe	107 Pater ägyptiaca
83 Exultation	108 Pater gloriosa
84 Lynceus	109 Erbsen
85 Raufbold	Elfen
86 Habelbold	Tagen
87 Kallekest	Kapstadt
88 Eilebaule	Soldaten
89 Wanderer	Räte
90 Phäleon	Talantellen
91 Bancis	Bannerherren
92 Schuld	Gärtner
93 Sorge	Gärtnerinnen
94 Not	Katakamer
95 Mangel	

Riesen, Nympfen, Zwergen, Satyren
 Chor der Inszenen, Lamien, Lemuren
 Dryaden, Sirenen, Vogeln, Mannen
 Engel, Fäusel, selige Kraben
 Büchsen, Sphinxen.

Faust II

Persönliche symbolische Aufzüge spielen
 hinter einem ganz feinen Gardendieci
 aber folgende.

- I Akt. - Erster Aufzug (Acht Scene)
(Schauspiel " hinter)
- II Akt. Klassische Walburgisnacht
- III. " Helena Scene
Arkadieu Scene
- IV Akt Hochgebirge
- V Akt. Turmruinen
Faust und Sorge
Lemuren Scene
Glorie.

Es fallen stets zwei Vorhänge und zwar
 der Jungfrau n. 1. Vorhang vor dem
 über rechten Orchester. Die ganze Musik
 spielt stets hinter der Scene.

Chor. (Einzeln, zu zweien und vielen, abwechselnd und gesammelt.)

mit Musik

Elfe 1

Wenn sich lau die Lüfte füllen
Um den grünumschränkten Plan,
Süße Düste, Nebelhüllen
Senft die Dämmerung heran;
Bispelt leise süßen Frieden,
Wiegt das Herz in Kindesruh,
Und den Augen dieses Müden
Schließt des Tages Pforte zu!

Elfe 2

Dieser Vers
wird erst
gesungen dann
gesprochen
"Chor
gesungen.

Elfe 3

Nacht ist schon hereingesunken,
Schließt sich heilig Stern an Stern;
Große Lichter, kleine Funken
Glitzern nah und glänzen fern;
Glitzern hier im See sich spiegelnd,
Glänzen droben klarer Nacht;
Tiefsten Ruhens Glück besiegelnd,
Herrscht des Mondes volle Bracht.

ohne
Musik ge-
sprochen

Elfe 4

Schon verloschen sind die Stunden,
Hingeschwunden Schmerz und Glück;
Fühl' es vor! Du wirst gefunden;
Traue neuem Tagesblick!
Thäler grünen, Hügel schwellen,
Buschen sich zu Schatten-Ruh;
Und in schwanken Silberwellen
Wogt die Saat der Ernte zu.

Elfe 5

Wunsch um Wünsche zu erlangen
Schaue nach dem Glanze dort!
Reise bist du nur umfängen,
Schlaf ist Schale, wirf sie fort!
Eäume nicht, dich zu erdreisten,
Wenn die Menge zaudernd schweift;
Alles kann der Edle leisten,
Der versteht und rasch erareift.

Orgel
Orgel

(Ungeheures Getöse verkündet das Herannahen der Sonne.)

Ariel. Horchet! horcht! dem Sturm der Doren,

Tönend wird für Geistes-Ohren

Schon der neue Tag geboren.

Felsenthore knarren rasselnd,

Böbhus Räder rollen prasselnd;

Welch Getöse bringt das Licht!

Es trommetet, es posaunet,

Augen blinzt und Ohr erstannet,

Wiederholen

Ges. Musik

Sommer Regen

Wind

leiser Posaunen

Posaunen

stop

Erster Akt 1.

Erstes Zeichen der Wirkung vor dem Aufsteigen
nach unten durch den Zuschauer wird
langsam dunkel während die Musik ein-
setzt.

Zweites Zeichen der Wirkung folgt fast
miter Musik - fünf bis sechs blühenden
Kupfer schwebt man über und von fern
umgeben 2 Wolkenstreifen hinter dem Haupt-
vorhang - Alles ist dunkel nur ein blaues
scharfes Licht vorer beleuchtet von hinten
links oben, Faust und die Elfen
Licht färbt die Luft vor dem Aufsteigen
Lämpfe voran aufsteigen, die allmählich
verflüchteten - der Gesang setzt ein

Heute kahler Bergprospekt - vom richte
Decorations Spitze No 1.

Goethes eigene Worte über Faust II... Wenn es nur
so ist, das die Menge der Zuschauer Freude an
der Erscheinung hat - dem Einzeln wird
Zugleich der höhere Sinn nicht entgehen.
wie es ja auch bei der Zauberflinte und andern
Singen der Fall ist

(Ariel ein Wassergeist) ist der Name mehrerer Personen
des alten Testaments
Luftgeist (Hokuspokus Theater)

(in der kabbalistischen Täuschung
der späteren Juden bezeichnet d. ariels
Wassergeist)

Die Welle nicht, die ihr entgegen schlug,
 So ist's die Luft, die ihre Sprache sprach.
 Hier! durch ein Wunder, hier in Griechenland!
 Ich fühlte gleich den Boden, wo ich stand.
 Wie mich, den Schläfer, frisch ein Geist durchglühte,
 So steh' ich, ein Antäus an Gemüte.
 Und find' ich hier das Seltsamste beisammen,
 Durchforsch' ich ernst dies Labyrinth der Flammen.

(Entfernt sth.) *ab*
fischen mit Faug

Mephistopheles. (umherpürend)

Und wie ich diese Feuerchen durchschweife,
 So find' ich mich doch ganz und gar entfremdet,
 Fast alles naht, nur hie und da behemdet:
 Sie Sphinge schamlos, unverschämt die Greife,
 Und was nicht alles, lockig und beflügelt,
 Von vorn und hinten sich im Auge spiegelt
 Zwar sind auch wir von Herzen unanständig,
 Doch das Antike find' ich zu lebendig;
 Das müßte man mit neustem Sinn bemeistern
 Und mannigfaltig modisch überkleistern.
 Ein widrig Volk! doch darf mich's nicht verdrießen,
 Als neuer Gast anständig sie zu grüßen.

Kirchhof
umgraben
Schleier
gut

Greif. (schnarrend)

Nicht Greifen! Greifen! — Niemand hört es gern,
 Daß man ihn Greis nennt. Jedem Worte klingt
 Der Ursprung nach, wo es sich her bedingt:
 Grau, grämlich, griesgram, greulich, Gräber, grimmig
 Etymologisch gleicherweise stimmig,
 Verstimmen uns.

Mephistopheles.

Und doch, nicht abzuschweifen,
 Gefällt das Grei im Ehrentitel Greifen.

Greif.

(wie oben und immer so fort)
 Natürlich! die Verwandtschaft ist erprobt,
 Zwar oft gescholten, mehr jedoch gelobt;
 Man greife nun nach Mädchen, Kronen, Gold,
 Dem Greifenden ist meist Fortuna hold.

Ameisen. (von der kolossalen Art)

Ihr sprecht von Gold, wir hatten viel gesammelt,
 In Fels und Höhlen heimlich ingerammelt;
 Das Arimaspen-Volk hat's ausgespürt;
 Sie lachen dort, wie weit sie's weggeführt.

Greife.

Wir wollen sie schon zum Geständnis bringen.

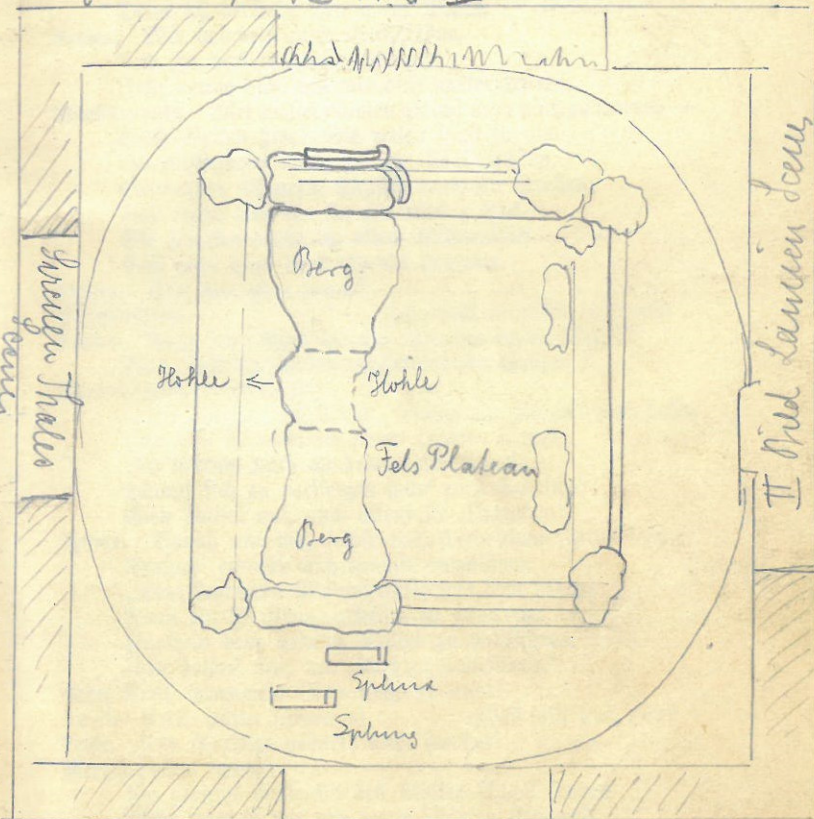
bei dem Sphingen
von Sphingen
Mephist. ab
Faust vom
bei Sphingen

Faust II Akt 2

N 11.

Decorationskizze für die klassische Walburgisnacht

III Bild Sphingen
III Bild Sphingen
III Bild Sphingen



I Bild Sphinx Laos

Danke!